

Liebe Eltern,

für die Russen geriet der **22. Juni**, der ja heute auf dem Kalenderblatt steht, schon zweimal in der Geschichte zu einer Katastrophe: Sowohl Napoleon als auch Hitler wählten diesen Tag für ihren Überfall auf Russland, und genau diese Entscheidung war es auch, die sie letztlich ins Verderben stürzte. Solcher Art Schicksalsdaten gibt es in der Geschichte immer wieder, wie z. B. der 9. November oder der 11. September. Sie wissen ja, liebe Eltern, dass ich immer für ein waches **Geschichtsbewusstsein** eintrete, denn das gibt sichere Orientierung auch im Hier und Jetzt... Nun, der heutige Freitag wird hoffentlich nicht zum Schicksalstag, ist es doch einfach nur der vorletzte Freitag im Schuljahr, aber doch der **letzte Freitag mit Schulpost**. Deshalb möchte ich Sie heute noch einmal auf einige Dinge und Termine hinweisen:

Am letzten Schultag in der nächsten Woche werden die Schüler der meisten Klassen ab 11.40 Uhr entlassen, die Kleinen können bei Bedarf wie immer im Hort betreut werden. Während der Ferien gibt es natürlich auch **Betreuungsangebote**, die Sie gern nutzen können, wenn Sie sich entsprechend angemeldet haben. Unser Hort ist in der ersten Ferienwoche **vom 2. bis zum 6. Juli geöffnet** sowie auch in den letzten beiden Wochen, also vom **30. Juli bis zum 15. August**. In der Zwischenzeit, also vom **9. bis zum 27. Juli** bleibt unser **Hort geschlossen**, ebenso der Waldorfkindergarten.

Gestatten Sie bitte noch einen weiteren Hinweis: Abweichend vom Thüringer Ferienplan gehen unsere Ferien bis zum Mittwoch, dem 15. August. Der **erste Schultag** ist also nicht am Montag, wie sonst überall, sondern am **Donnerstag, dem 16. August**. Die **Schuleinführungsfeier** der neuen 1. Klasse (Michel Kühnert) findet am **Samstag, dem 18. August, um 10.00 Uhr** statt. Beachten Sie bitte außerdem noch einen **neuen Termin** im nächsten Schuljahr: Wir haben diesmal vom 18. – 20. Oktober eine **Herbstklausur** geplant. Das bedeutet, dass der **Freitag, der 19. Oktober** ein **schulfreier Tag** ist!

Für die Erzieherstelle im Hort stellten sich in dieser Woche **einige Bewerber** vor, von denen eine bzw. einer die Stelle von Herrn Rall übernehmen soll. Dieser wird uns nicht etwa verlassen, wie Sie vielleicht befürchten, sondern er wird ab dem nächsten Schuljahr in der Oberstufe als Geschichtslehrer tätig sein. Herr **André Rall** ist nämlich, falls Sie das nicht wussten, von seiner Ausbildung her eigentlich Gymnasiallehrer, und er möchte jetzt eben diesen Weg weiter beschreiten, nachdem er schon viele Jahre im Hort als männlicher Erzieher gearbeitet hat.

Wer uns nun aber wirklich verlässt, das ist unser lieber Kollege **Werner Behrens**, der befristet als Deutschlehrer in der Oberstufe tätig war (Elternzeitvertretung für Tina Weber). Er hatte sich gut in unser Kollegium eingelebt, sich aktiv in unsere Konferenzarbeit eingebracht und diese durch gelungene Beiträge bereichert. Herr Behrens wird im nächsten Schuljahr an der Leipziger Waldorfschule wiederum eine befristete Stelle antreten. Wir wünschen ihm auch dort viel Erfolg und hoffen, mit ihm weiterhin in Verbindung bleiben zu können.

Dass uns ein weiterer Kollege planmäßig verlässt, tut uns sehr leid, denn auch er ist uns sehr ans Herz gewachsen: **Sebastian „Toni“ Hübner**, der sein Freiwilliges Soziales Jahr mit Frau Stelzer in der Sonnenklasse verbracht hat und dort sehr tüchtig und absolut zuverlässig gearbeitet hat, feierte in dieser Woche seinen Abschied. Welche weiteren Pläne er hat, ist mir leider nicht bekannt, aber ich wünsche ihm in Ihrer aller Namen gutes Gelingen und viel Erfolg.

Ebenfalls und ganz besonders ans Herz gewachsen sind uns natürlich die **Schüler der 12. Klasse**, von denen viele tatsächlich zwölf Jahre lang durch unsere Schultür geschritten sind und mir die Hand geschüttelt haben. Erst gestern haben die Realschüler ihre letzte Prüfung bestanden und bekommen **morgen am Samstag um 10.00 Uhr ihre Waldorf- und Realschul-Abschlusszeugnisse** ausgehändigt. Acht Jahre lang war Antje Weder ihre Klassenlehrerin und in den letzten Jahren wurden sie von Margret Lemke betreut. Ich hatte nur als Religionslehrer mit ihnen zu tun, kann mich aber an zwei hervorragende Klassenspiele (8. und 12. Klasse) und einen wunderbaren Eurythmieabschluss erinnern. Etwa die andere Hälfte der Klasse wird noch ein weiteres Jahr bei uns bleiben und dann das Abitur ablegen. Allen Realschülern wünsche ich viel Glück auf ihren weiteren Wegen. Mögen sie ihre Schulzeit in guter Erinnerung behalten. Das gleiche wünschen wir natürlich auch unseren 5 Abiturienten, die ihre Waldorfabchlüsse schon im vergangenen Jahr erreicht hatten.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen schon heute erholsame Ferien bzw. einen schönen Urlaub zu wünschen. Bleiben Sie der Schulpost auch im nächsten Jahr treu, und falls Sie sie dann doch nicht mehr lesen möchten, können Sie die elektronische Variante natürlich im Schulbüro auch abbestellen. (Wehe!)

Ich grüße Sie ganz herzlich!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

Bitte aus der Küche: **Generelle oder für einen längeren Zeitraum gültige An- bzw. Abmeldungen für das Mittagessen** bitte ab dem neuen Schuljahr nur noch **schriftlich mitteilen** (per Email, Post oder Notiz an das Schulbüro). Tägliche An- bzw. Abmeldungen über den Anrufbeantworter der Küche sind weiterhin möglich (für einen Zeitraum von bis zu 2 Wochen). Zur Erinnerung: **Tägliche Meldungen** können nur bis **7.15 Uhr** berücksichtigt werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Evelin Göring

Unsere Schüler der 9. Klasse arbeiten jetzt an sehr verschiedenen Orten in Deutschland, Russland und in England. Sie arbeiten auf Feldern, Weiden und in den Ställen. So manch einer hat sich Wissen zur Pflege von Ziegen, Hühnern, Kühen und Kälbchen, Pferden oder Schweinen erarbeitet. Andere sind berauscht vom Hacken im Thymianfeld – wenn es nur nicht so heiß wäre! Sie pflegen und ernten Gemüse, Erdbeeren und Kirschen, packen Abo-Kisten, backen Brote, stellen Käse her oder helfen im Hofladen. Vieles geschieht in dem Rhythmus, den die Natur vorgibt. Nicht jeder Schüler versteht das und will „Dienst nach Vorschrift“ machen. Da wird dann um eine Viertelstunde Pause gefeilscht oder sogar darauf bestanden, obwohl doch der Himmel gerade bewölkt ist. Es sind jedoch nur einzelne Schüler, denen es an Verständnis für die Notwendigkeiten mangelt, umso mehr freue ich mich über verständige Landwirte, die in solchen Situationen die Ruhe bewahren. Viele Erfahrungen durften unsere Schüler machen, und über Ängste, die sie vorher hatten, können sie heute nur noch lächeln. Über all das wollen sie Ihnen berichten, liebe Eltern. Kommen Sie bitte recht zahlreich am **Mittwoch, dem 26. Juni, um 17.00 Uhr zur Präsentation zum Landwirtschaftspraktikum in den Speisesaal** und nehmen Sie an einer kleinen Weiterbildungsveranstaltung zur Ökologischen Landwirtschaft teil! In der Pause gibt's wieder ein leckeres Buffet der besuchten Höfe!

Bis dahin herzliche Grüße!

Marion Wendt

Liebe Eltern, ich möchte Sie herzlich zu einer kleinen **Eurythmie-Monatsfeier** einladen, die am **Dienstag, dem 26. Juni, um 10.00 Uhr** im Saal für die Schüler und Eltern der 1. bis 5. Klassen stattfindet. Die Kinder der 2., 4. und 5. Klasse zeigen „Heiteres und Erbauliches“ aus dem Eurythmieunterricht.

Gisela Arden

Speiseplan für die nächste Woche: (Preise: 3,20 € Kl. 0-4; 3,50 € Kl. 5-13) AB für Essensmeldungen bis 7.15 Uhr: 03641-293715

Montag, 25.06.18	Salat, Bunte Weizenspirelli mit Erbsen- Sahnesoße, Obst	Donnerstag, 28.06.18	Gebratene Putenflügel mit Letscho und Reis, Obst. Veg.: Kohlrabischnitzel
Dienstag, 26.06.18	Weißkrautsuppe, Weizenbrötchen, Vanillepudding	Freitag, 29.06.18	Klare Gemüsesuppe mit Buchstabennudeln, Milchreis mit Zimtucker, Apfelmus
Mittwoch, 27.06.18	Salat, Kartoffelauflauf, Obst		

## Termine:

Sa	23.06.18	10.00 Uhr(!) <b>Vergabe der Abschlusszeugnisse</b>
Mi	27.06.18	17.00 Uhr <b>Präsentation zum Landwirtschaftspraktikum</b> der 9. Klasse im Speisesaal
<b>Do</b>	<b>16.08.18</b>	<b>Erster Schultag</b>
Sa	18.08.18	10.00 Uhr <b>Einschulungsfeier</b>
Fr	19.10.18	<b>Schulfrei</b> wegen Kollegiumsklausur